**Das vorletzte Kapitel teilen wir uns auf zwei Wochen auf**

## Start

Beginnt mit einem Gebet für die Zeit miteinander: Beten wir, dass Gott zu uns spricht. Danach lest im fünfzehnten Kapitel die Verse 1 - 34. Lest den Text erst einmal jeder für sich leise. Dann lest ihn gemeinsam – abwechselnd nach Versen. So habt ihr ihn schon mehr im Gehör. Wenn ihr möchtet, vergleicht die verschiedenen Übersetzungen. Wo liegen Unterschiede in der Übersetzung?

## Diskussion

Diskutiert diesen ersten Teil des Kapitels (V1-34) in vier Abschnitten. Lasst euch Zeit. Stellt euch diese Fragen: Was sind Begriffe, mit denen ich nichts anfangen kann, welche Begriffe werden anders als üblich benutzt? Was finde ich kompliziert? Worüber freue ich mich? Finde ich etwas traurig? Gibt es etwas, woran ich mich stoße oder was mich ärgert?

### Was ist die Basis des christlichen Glaubens? V1-11

Sehr konkret listet Paulus auf, was die absolute Grundlage des christlichen Glaubens ist. Geht das zusammen durch.

Was gehört dazu?

Was hättet ihr vielleicht erwartet, kommt aber nicht vor im Text?

Zudem ist hier gut erkennbar was Paulus meint, wenn er von Aposteln redet: Jünger und besondere Christen (Männer und Frauen vgl Röm 16,7), denen sich Jesus in besonderer Weise nach seiner Auferstehung noch einmal gezeigt hat.

### V12-19 Die Auferweckung Christi und die Auferstehung der Toten

Anscheinend gab es in der Gemeinde einige Leute, die die Meinung vertraten: Eine Auferstehung von den Toten gibt es nicht!

Diese Auffassung löst bei Paulus großen Protest aus. Warum? Versucht Paulus Gedankenkette nachzuverfolgen. Wo fällt es euch leicht ihm zu folgen und wo eher nicht?

Wenn es hier um Auferstehung geht, ist immer auch die körperliche Auferstehung gemeint und nicht eine rein seelische, das war eher bei griechischen Philosophen eine Idee.

### V 20-28 Gottes großer Plan

Was hat es mit Adam auf sich? Wieso wird er jetzt hier genannt? Es fällt auf, dass Paulus nicht in erster Linie über die persönliche Auferstehung der Einzelnen redet, sondern größer von Gottes Plan redet. Wie sieht Gottes großer Plan aus?

### V 29-34

Wir hören hier davon, dass sich einige der Korinther für andere Verstorbene haben taufen lassen. Was haben sie sich dabei gedacht? Was sagt Paulus dazu?

Paulus beschreibt das christliche Leben als gefährlich und mit viel Mühen verbunden. Das kommt häufiger in der Bibel vor und steht oft im Kontrast zu unserem friedlichen Leben heute. Ist das Grund zum Danken oder gibt das Anlass sich zu fragen, ob man anders Leben sollte?

Die Mühen und Gefahren lohnen sich nach Paulus, weil wir an die Auferstehung von den Toten glauben. Wieso?

Und versucht herauszufinden, welche Relevanz es für euer Leben persönlich bedeutet, wenn ihr an die Auferstehung von den Toten auch für euch glaubt.